

Punkteteilung mit Oberachern

Das war unnötig. Am 30. Spieltag der Oberliga musste sich der FSV Hollenbach trotz einer starken Leistung und einer verdienten 2:0-Führung am Ende mit einem 2:2-Unentschieden gegen den SV Oberachern zufriedengeben. Das Spiel, das lange nach einem Heimsieg aussah, wurde in den letzten Minuten durch zwei späte Gegentore der Gäste noch gedreht.

„Insgesamt gesehen muss man wahrscheinlich mit dem 2:2 zufrieden sein, auch wenn es extrem bitter ist und eigentlich das Spiel meiner Meinung nach nur einen Sieger verdient gehabt hätte und das wären wir gewesen aber wenn man so verteidigt, dann wird man bestraft“, sagte Schenker.

Oberachern kam besser ins Spiel und hatte die erste Großchance, die jedoch von Hollenbachs Torwart Maurice Brauns gut pariert wurde. Der Nachschuss geriet dann zu hoch. Auch wenn die Gäste in der ersten Viertelstunde spielbestimmend waren, hatte auch der FSV seine Möglichkeiten, ließ diese aber ungenutzt. „Wir mussten uns zuerst mit dem Spielaufbau des Gegners zurechtfinden“, sagte Schenker. „Danach waren wir bis zur Halbzeit spielbestimmend und sind nicht unverdient in Führung gegangen.“

Der Gastgeber fand dann besser ins Spiel. Mit zunehmender Spielzeit übernahmen die Hollenbacher die Kontrolle, ließen den Ball gut laufen und standen in Zweikämpfen präsent. Die Belohnung folgte in der 20. Minute: Hannes Scherer erzielte die Führung für den FSV. Bis zur Pause hatte der FSV die Partie unter Kontrolle, aber keine klaren Möglichkeiten mehr.

In der zweiten Halbzeit setzte Hollenbach noch eine Schippe drauf. Nach einer starken Phase in den ersten 20 Minuten nach Wiederanpfiff erhöhte Marco Specht in der 54. Minute auf 2:0. Die Mannschaft hatte mehrere gute Chancen, das Spiel frühzeitig zu entscheiden, doch die Chancenverwertung blieb aus.

Das Blatt wendete sich in der Schlussphase. Innerhalb von zwei Minuten verkürzte Cemal Durmus in der 75. Minute auf 1:2, gefolgt von Nathan Recht, der in der 77. Minute den Ausgleich erzielte. Die Defensive des FSV zeigte in diesen Szenen Schwächen, verteidigte zu passiv und ließ Oberachern zu viel Raum. Besonders ärgerlich war die Tatsache, dass die Abwehr mehrfach die Gelegenheit hatte, den Ball zu klären, dies aber nicht konsequent genug tat.

Oberachern drückte auf den Führungstreffer, doch der FSV brachte das Unentschieden über die Zeit. In der 91. Minute sah Cemal Durmus noch die Gelb-Rote Karte. Am Ende blieb es beim 2:2, was für den FSV Hollenbach eher enttäuschend war, da man den Sieg lange vor Augen hatte.

Trainer Reinhard Schenker zeigte sich nach dem Spiel mit der Leistung seiner Mannschaft insgesamt zufrieden, bemängelte jedoch die Chancenverwertung und die defensive Passivität in der Schlussphase. „Wir hätten den Sack zumachen müssen, das haben wir leider nicht geschafft“, so Schenker. Er betonte, dass das Unentschieden gerecht sei, aber die vergebenen Möglichkeiten schmerzen.

Mit nun fünf ungeschlagenen Spielen und elf Punkten aus den letzten fünf Partien geht der FSV Hollenbach mit Selbstvertrauen in die kommenden Aufgaben. Am kommenden Samstag steht die schwere Auswärtsaufgabe bei Tabellenzweiten TSG Balingen an. Schenker blickt optimistisch voraus: „Wir gehen mit einem guten Gefühl in die nächsten Spiele, auch wenn wir heute traurig sind.“

Der Ausgang des Spiels zeigt erneut, wie wichtig die konsequente Chancenverwertung und eine stabile Defensive sind, um in der Oberliga erfolgreich zu sein. Für den FSV Hollenbach bleibt die Aufgabe, die positiven Ansätze aus den letzten Wochen zu festigen.

Schon am Freitagabend sicherte sich die SG Sonnenhof Großaspach vorzeitig und kampflos den Meistertitel. Denn Verfolger TSG Balingen spielte gegen den VfR Aalen nur 0:0. Am Samstag legte die SG dann ein 3:0 gegen den SV Fellbach nach. Die Hollenbacher rutschten auf Platz elf ab, da der TSV Essingen vorbeizog. Der Abstand auf den ersten möglichen Abstiegsplatz beträgt aber weiter zwei Punkte.

FSV Hollenbach: Brauns, Engelmann, Schülke, Jonas Limbach, Minder, Faßbinder, Scherer, Nzuzi (46. Henning), Schiek, Specht (80. Knapp), Dörr (71. Beslic).

SV Oberachern: Knöllner, Fritz, Zwick, Durmus, Gueddin, Huber (46. Stefotic, 81. Vopgt), Gjuraj (90. Seibert), Gümüs (46. Mörmann), Weiß (76. Gießler), Recht, Ludwig.

Tore: 1:0 (21.) Hannes Scherer, 2:0 (54.) Marco Specht, 2:1 (74.) Cemal Durmus, 2:2 (76.) Nathan Recht.

Karten: Gelb/Rot Cemal Durmus (SV Oberachern).

Schiedsrichter: Roman Reck.

Zuschauer: 250.